

Berthold Eckstein

für die Web-Seite des Vereins „Zwanzigeins e.V.“

Auszug aus diesem Buch:

Eckstein, B. (2020): Verdrehte Zahlwörter. Trick zehnsieben hilft!

Eigenverlag Wuppertal

(zu bestellen über diese E-Mail-Adresse: Bruchzahlen@gmx.de)

Verdrehte Zahlwörter

Trick zehnsieben hilft!

Kennst du das? Du willst eine Zahl schreiben, zum Beispiel „siebenunddreißig“. Und plötzlich bist du unsicher. Ist es die **37** oder die **73**? Das geht vielen Kindern so. Auch Erwachsene kämpfen immer wieder gegen solche Zahlendreher. So nennt man das, wenn man die Ziffern einer Zahl in der falschen Reihenfolge schreibt.

Zahlwörter aus der Steinzeit

Über unsere Zahlwörter denken wir nicht nach. Als wir klein waren, haben wir gelernt zu zählen. „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, ...“ und so weiter. Aber warum heißt es eigentlich „zwölf“ und nicht „zweizehn“? Warum „dreizehn“ und nicht „zehndrei“? Und wer hat die Zahlwörter eigentlich erfunden?

Unsere Zahlwörter wurden vor vielen tausend Jahren erfunden. In der Steinzeit. Die Menschen haben zum Beispiel ihre Vorräte und ihr Vieh gezählt. Aber sie haben die Zahlen nicht aufgeschrieben.

In der Steinzeit war es ganz praktisch so zu zählen: „einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig“. Jetzt haben wir Probleme mit diesen alten Zahlwörtern. Zehner und Einer sind vertauscht. Wir müssen gut aufpassen, sonst gibt es Zahlendreher.

Dieses Buch erzählt davon, wie unsere Vorfahren gezählt und gerechnet haben. Und du erfährst, wie Menschen in anderen Sprachen zählen. Vertauschen sie auch Zehner und Einer? Gibt es überhaupt in allen Sprachen Zahlwörter? Oder gibt es Kinder, die gar nicht zählen lernen, weil es in ihrer Sprache keine Zahlwörter gibt? Lauter spannende Fragen, auf die du in diesem Buch Antworten findest.

Trick zehnsieben

Zum Schluss will ich dir einen Trick zeigen, mit dem du Zehner und Einer immer in der richtigen Reihenfolge schreiben kannst. Der Trick verhindert Zahlendreher und er hilft dir, gut und sicher zu rechnen. Egal ob plus, minus, mal oder geteilt, auch beim Rechnen bringen uns unsere Zahlwörter leicht durcheinander, weil Einer und Zehner vertauscht sind.

Und so funktioniert Trick zehnsieben: Wenn du eine Zahl schreiben willst, überlegst du einfach, wie Oskar die Zahl sprechen würde. Oskar ist Mathematiker. Er denkt viel über Zahlen nach. Oskar findet es ist logisch, die Zahlen so zu sprechen, wie wir sie schreiben. Die 37 nennt er „dreißigsieben“ und die 51 „fünzigeins“.

Wenn du an Oskar denkst, weißt du sofort, wie du die Zahlen schreiben musst. Dann gibt es keine Zahlendreher mehr. Das Problem mit den Zahlendrehern ist gelöst. Eine überraschende Lösung für ein vertracktes Problem nennt man „Trick 17“. Und wenn man an Oskar denkt, ist das eben der „Trick zehnsieben“.



So könnte Oskar
aussehen
(Handpuppe der
Firma Trullala)

Spitznamen für die Zahlen

Zahlwörter sind so etwas wie die Namen der Zahlen. Die Zahl 12 heißt „zwölf“ und die Zahl 417 heißt „vierhundert siebzehn“. Wenn wir Zahlen aufschreiben, wollen wir die Zehner und die Einer in der richtigen Reihenfolge schreiben. Wir mögen keine Zahlendreher. Deshalb geben wir den Zahlen einen zweiten Namen. Die Zahlwörter von Oskar sind so etwas wie ein Spitzname für die Zahlen. Diese neuen Zahlwörter helfen uns, ganz sicher zu erkennen, was der Einer und was der Zehner ist. Der Trick mit den Spitznamen löst das Problem mit den Zahlendrehern. Und weil die neuen Zahlwörter eine ziemlich geniale Lösung für ein vertracktes Problem sind, nennen wir dies „Trick 17“.

Und das sind die Spitznamen für die Zahlen mit Zehnern und Einern:

11	12	13	14	15
<i>zehneins</i>	<i>zehnzwei</i>	<i>zehndrei</i>	<i>zehnvier</i>	<i>zehnfünf</i>

16	17	18	19	20
<i>zehnsechs</i>	<i>zehnsieben</i>	<i>zehnacht</i>	<i>zehnneun</i>	<i>zwanzig</i>

21	22	23	24	25
<i>zwanzigeins</i>	<i>zwanzigzwei</i>	<i>zwanzigdreier</i>	<i>zwanzigvier</i>	<i>zwanzigfünf</i>

und so weiter bis „*neunzigneun*“.

Wir haben ganz oft für Dinge einen zweiten Namen. Unser Fahrrad nennen wir vielleicht „Drahtesel“. Zu einem Butterbrot sagst du vielleicht „Schnitte“ oder „Stulle“. Und für Geld kennst bestimmt ganz viele Spitznamen: „Kohle“, „Schotter“; „Piepen“, „Mäuse“, „Zaster“ und so weiter. Warum sollten wir nicht auch für Zahlen einen Spitznamen verwenden? Wir müssen uns nur daran gewöhnen.

Trick 17 hilft dir, Zahlen richtig zu schreiben

Denk an Oskar, wenn du eine Zahl schreibst, in der Zehner und Einer vorkommen.

Wie würde Oskar die Zahl aussprechen?

Zum Beispiel 83. Oskar sagt **achtzigdrei**. Und genauso schreibst du die Zahl.

Das funktioniert auch bei großen Zahlen.

Zum Beispiel. 462. Oskar sagt „**vierhundert sechzigzwei**“.

Und genauso schreibst du die Zahl.

Zum Beispiel. 3.645. Oskar sagt „**dreitausend sechshundert vierzigfünf**“.

Und genauso schreibst du die Zahl.

Zum Beispiel. 13.567. Oskar sagt „**zehndreitausend fünfhundert sechzigseven**“.

Und genauso schreibst du die Zahl.

Trick 17 hilft dir, Plus- und Minusaufgaben zu rechnen

Bei komplizierten Plus- und Minusaufgaben hilft uns ein Taschenrechner oder das Smartphone. Aber auch das Kopfrechnen darf nicht zu kurz kommen. Nur wenn wir selbst rechnen, können wir uns unter den Zahlen etwas vorstellen. Und wenn wir Zahlen eintippen, müssen wir mitdenken. Sonst merken wir nicht, wenn wir uns vertippen.

Bei Plus- und Minusaufgaben, die du im Kopf rechnest, hilft dir Trick 17.

Denk an Oskar, wenn du Plus- oder Minusaufgaben rechnest.

Wie würde Oskar die Zahlen aussprechen?

Zum Beispiel $45 + 23$. Oskar sagt „**vierzigfünf plus zwanzigdrei**“.

Du rechnest schrittweise. Zuerst **vierzigfünf plus zwanzig gleich sechzigfünf**.

Dann **sechzigfünf plus drei gleich sechzigacht**. Also: $45 + 23 = 68$

Zum Beispiel $71 - 34$. Oskar sagt „**siebzig eins minus dreißig vier**“.

Du rechnest schrittweise. Zuerst **siebzig eins minus dreißig gleich vierzig eins**.

Dann **vierzig eins minus vier gleich dreißig sieben**. Also: $71 - 34 = 37$

Trick 17 hilft dir, Malaufgaben zu rechnen

Auch Malaufgaben rechnen wir mit dem Taschenrechner. Die Ergebnisse von Malaufgaben sind oft recht große Zahlen. Zum Beispiel: $40 \cdot 20 = 800$. Wir müssen mitdenken und mitrechnen, sonst können wir uns unter den Zahlen nichts vorstellen.

Bei Malaufgaben, die du im Kopf rechnest, hilft dir Trick 17.

Denk an Oskar, wenn du Malaufgaben rechnest.

Wie würde Oskar die Zahlen aussprechen?

Zum Beispiel $8 \cdot 23$. Oskar sagt „**acht mal zwanzigdreißig**“.

Du rechnest schrittweise. Zuerst **acht mal zwanzig gleich hundertsechzig**.

Dann **acht mal drei gleich zwanzigvier**.

Jetzt musst du noch die beiden Ergebnisse addieren (zusammenrechnen).

Hundertsechzig plus zwanzigvier gleich hundertachtzigvier.

Also $8 \cdot 23 = 184$

Trick 17 hilft dir, Geteiltaufgaben zu rechnen

Auch bei Geteiltaufgaben musst du mitdenken und mitrechnen.

Auch bei Geteiltaufgaben, die du im Kopf rechnest, hilft dir Trick 17.

Denk an Oskar, wenn du Geteiltaufgaben rechnest.

Wie würde Oskar die Zahlen aussprechen?

Zum Beispiel $69 : 3$. Oskar sagt „**sechzigneun geteilt durch drei**“.

Du rechnest schrittweise. Zuerst **sechzig geteilt durch drei gleich zwanzig**.

Dann **neun geteilt durch drei gleich drei**.

Jetzt musst du noch die beiden Ergebnisse addieren (zusammenrechnen).

Zwanzig plus drei gleich zwanzigdreißig.

Also: $69 : 3 = 23$